

Geschäftsbericht 2020

I
M
P
R
E
S
S
U
M

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Steinstraße 104–106

14480 Potsdam

Telefon: 0331 8173-1777

E-Mail: info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Redaktion: Steffi Kuß

	2	Vorwort des Vorstandes
Organisation	4	
	6	Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung	8	
	9	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
Bericht des Verwaltungsrates	14	
	15	Die Mitglieder des Verwaltungsrates 2020

I N H A L T

Vorwort des Vorstandes

— *Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,*

— das Geschäftsjahr 2020 forderte die Mitarbeitenden des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) in einem noch nie erlebten Ausmaß. Die Corona-Pandemie übernahm Mitte März unseren Arbeitsalltag und konfrontierte uns mit vielen Herausforderungen. Rückblickend kann ich – nicht ohne Stolz – feststellen, dass uns die Krise zwar dazu zwang, auf Abstand zu gehen, wir gleichzeitig als Amt aber zusammenrückten und unseren Auftrag, verlässliche und aktuelle statistische Daten für die Länder Berlin und Brandenburg zu liefern, uneingeschränkt erfüllten.

— Für das AfS war das Pandemiejahr trotz der vielen Einschränkungen ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Insgesamt wurden 2020 von 262 Statistiken 96,3 Prozent termingerecht an das Statistische Bundesamt geliefert. Wir erzeugten für sämtliche 225 dezentralen Bundesstatistiken die Daten für die Länder Berlin und Brandenburg. Des Weiteren produzierten wir 14 koordinierte Länderstatistiken und 23 sogenannte sonstige Statistiken. Damit erfüllten wir unseren Auftrag in der gewohnt hohen Qualität wie in einem „normalen“ Jahr.

— Die Corona-Pandemie zeigte einmal mehr, wie wichtig die verlässlichen Daten der amtlichen Statistik für die Gesellschaft und vor allem die Politik sind, um fundierte Entscheidungen zu treffen. Daher war uns mit Beginn der Pandemie sofort klar, dass wir alles tun mussten, um unseren gesetzlichen Auftrag auch während der „Lockdowns“ uneingeschränkt zu erfüllen. Wir befanden uns zwar lange im Krisenmodus, dennoch arbeiteten alle Kolleginnen und Kollegen stets weiter. Die Arbeit erfolgte überwiegend aus dem Homeoffice. Besprechungen fanden digital als Videokonferenzen statt. Die Pandemie zwang uns, schnell und unkompliziert neue Arbeitsweisen einzuführen und die Digitalisierung voranzutreiben. Die Eltern unter unseren Beschäftigten erhielten Angebote, um der Kinderbetreuung und Arbeit gerecht zu werden. Auch auf die speziellen Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen mit pflegebedürftigen Angehörigen gingen wir ein. Uns war es wichtig, untereinander viel Verständnis für die persönlichen Probleme im Umgang mit der Pandemie entgegenzubringen. Denn nur so konnten wir gemeinsam diese schwierige Zeit meistern und unseren Auftrag erfüllen. Wir entwickelten neben Kontakt- und Hygienekonzepten spezielle Kommunikationsformate, um uns gegenseitig „auf dem Laufenden“ zu halten und zu motivieren. So schrieb ich meinen Mitarbeitenden beispielsweise regelmäßig einen sehr persönlichen Brief, um zu informieren.

— Nicht nur wir waren mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie konfrontiert. Auch unsere Kundinnen und Kunden waren in einer ganz besonderen Situation. Für viele rückte die Meldung statistischer Daten verständlicherweise in den Hintergrund. Für uns bedeutete dies, auch hier eine Lösung zu finden und abzuwägen, wie wir unseren Datenmeldenden entgegenkommen, sie entlasten, und gleichzeitig alle Daten fristgerecht erhalten konnten. Das war nicht immer einfach. An dieser Stelle danke ich daher allen Auskunftgebenden, die mit ihrer Meldung dazu beitrugen, dass wir unsere Statistiken fristgerecht erstellen konnten. Damit leisteten sie einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.

— In der Krise zeigte sich zudem, dass die Menschen nach Antworten und Erklärungen suchen. Viele waren aufgrund der Informations- und Datenvielfalt verunsichert. Hier sahen wir uns als amtliche Statistik verpflichtet, ein verlässliches Angebot zu schaffen. Mit unserem Corona-Dossier entwickelten wir ein Produkt, welches stetig aktualisiert wurde und unsere Kundinnen und Kunden mit statistischen Daten im Zusammenhang mit der Pandemie versorgte. Noch heute ist das Corona-Dossier stark nachgefragt.

Wir sind der führende Informationsdienstleister für amtliche Statistik in Berlin und Brandenburg. Die Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden bilden den Maßstab unseres Handelns. Unsere Produkte und Dienstleistungen erfüllen anerkannte Qualitätsforderungen. Unsere Mitarbeitenden sind die Basis für Leistungen hoher Qualität. Wir gehen wirtschaftlich mit Ressourcen um und sorgen für Kosten- und Leistungstransparenz.

— Unsere Aufgabe ist es aber gleichzeitig, auch die bestehenden Produkte und Dienstleistungen an die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden anzupassen. Ein gedruckter und detaillierter Geschäftsbericht ist schon seit geraumer Zeit in vielen Unternehmen nicht mehr üblich. Vor allem der Aspekt der Nachhaltigkeit und Effektivität unterstützen diese Entwicklung. Daher haben auch wir uns als AfS entschieden, unseren Geschäftsbericht zukünftig ausschließlich digital zu veröffentlichen. Zu unseren Aktivitäten und Entwicklungen informieren wie Sie nun auf unserer Webseite, aber losgelöst von diesem Bericht. So können wir Ihnen alle Informationen rund um die amtliche Statistik aus Berlin und Brandenburg wesentlich aktueller zur Verfügung stellen.

— Leider konnten viele geplante Veranstaltungen 2020 nicht stattfinden. Mit unserer Publikation „100 Jahre Groß-Berlin“ oder unseren lebensgroßen Papp-„Durchschnitts-Brandenburgern“, die auf dem Einheitsfest im Oktober in Potsdam standen, beteiligten wir uns dennoch an verschiedenen Jubiläen. Unsere Konferenz zum Thema Nachhaltigkeit mussten wir leider verschieben. Diese wird aber als hybride oder digitale Veranstaltung nachgeholt. Wir konnten 2020 mit solchen Formaten bereits erfolgreich erste Erfahrungen sammeln, die wir zukünftig nutzen werden, um breiteren Zielgruppen die Teilnahme an unseren verschiedenen Veranstaltungen zu ermöglichen. So fand im Dezember auch die Vorstellung der Statistischen Jahrbücher im Rahmen der Landespressekonferenz sowohl mit Präsenzteilnehmenden als auch per Live-Stream statt. Auch unsere Jahresabschlussfeier mit allen Beschäftigten war eine Online-Radioshow. Wir feierten unter Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln dieses spezielle Jahr gemeinsam als AfS.

— Ich danke all meinen Mitarbeitenden, die in diesem Pandemiejahr 2020 mit besonders viel Einsatz, Engagement und gegenseitigem Verständnis zeigten, wie wichtig die Arbeit der amtlichen Statistik in Berlin und Brandenburg ist. Sie arbeiteten täglich daran, all unsere Statistiken fristgerecht zu liefern. Eine besondere Herausforderung meisterten auch all die Kolleginnen und Kollegen, die nicht aus dem Homeoffice arbeiten konnten. Ich danke gleichermaßen unseren Trägerländern, Berlin und Brandenburg, sowie den Mitgliedern unseres Verwaltungsrates für die vertrauensvolle und zielorientierte Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt ebenso unseren Kundinnen und Kunden.

Potsdam, Juli 2021



Jörg Fidorra
Vorstand
des Amtes für Statistik
Berlin-Brandenburg



Organisation



Jörg Fidorra
Vorstand

Vorstandsreferat
Koordination Vorstand
Sybille Gram

Vorstandsreferat
Presse,
Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Heike Hendl



Hartmut Böermann
Abteilungsleiter
Bevölkerung und Soziales
Vertreter des Vorstandes

Stabsstelle
Statistische Methoden
und Grundsatzfragen
Dr. Jörg Höhne

Stabsstelle
Analysen und
Digitale Transformation
PD Dr. Holger Leerhoff



Sabine Quaiser
Abteilungsleiterin
Wirtschaftsbereiche und
Unternehmen



Dr. Ramona Voshage
Abteilungsleiterin
Gesamtwirtschaft



Norman Albat
Abteilungsleiter
Zentraler Service
Leiter Vorstandsreferat
Projekte, Prozesse und Wahlen

Referate

Bevölkerung,
Kommunal- und Wahlstatistik
Tobias Hannemann

Haushalterhebungen
Katrin Möbius

Mikrozensus, Sozialberichte
Ricarda Nauenburg

Kinder- und Jugendhilfe, Soziales,
Rechtspflege
Katrin Möbius (m.d.W.d.G.b.)

Bildung, Gesundheitswesen
Katrin Möbius

Geoservice
Markus Hennig

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau,
Energie- und Wasserversorgung
Sylke Orczewski

Bauen, Wohnen, Verkehr
Martin Axnick

Dienstleistungen, Handel,
Tourismus
Julia Höniger

Unternehmensregister,
Gewerbeanzeigen, Insolvenzen
Kerstin Leonhardt

Flächennutzung, Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei
Dr. Thomas Troegel

Finanz- und Personalstatistiken
Ilka Seyer

Steuern
Tristan Kaiser

Umwelt, Umweltökonomische
Gesamtrechnungen
Andrea Orschinack

Gesamtrechnungen,
Forschungsdatenzentrum
Anja Malchin (m.d.W.d.G.b.)

Preise, Verdienste, Arbeitskosten
Elke Zimmer

Personalservice
Antje Grabowski

Finanz- und
Gebäudemanagement
Hans-Peter Michalsen

Innerer Dienst
Daniel Grabowski (m.d.W.d.G.b.)

Recht
Anne Schenk

Mediengestaltung
und Kommunikationstechnik
Ina Herzog (m.d.W.d.G.b.)

IT-Verbund
Stephan Opitz

IT-Services
Brit Berger

Projekte, Prozesse und Wahlen
Alexander Stein

Erläuterung:
m.d.W.d.G.b. – mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt



Projekt Zensus 2022

Kersten Klemm
Projektleiterin

Projektmanagement
Olaf Burkhardt

Referenzdatenbestand
Melderegister, Steuerungsregister
Michele Warschofsky
Lars Wagenknecht

**Gebäude- und
Wohnungszählung**
Kleineigentümer, Großeigentümer
Dorett Jenkel
Verena Staib

Personenerhebung
Haushaltsstichprobe,
Erhebungsstelle Berlin,
Koordination
Erhebungsstellen Brandenburg,
Sonderanschriften
Mark Hoferichter
Ralf Mädler
Juliane Deecke

Beauftragte

**Interne Revision und
Antikorruptionsbeauftragter**
Axel Schmager

**Beh. Datenschutzbeauftragter/
Informationssicherheits-
beauftragter**
Jens Wennrich

Qualitätsbeauftragte
Sabine Quaiser

Nachhaltigkeitsbeauftragte
Britt Springer

Gleichstellungsbeauftragte
Ines Sawinsky

Personalvertretung

Personalratsvorsitzende
Katrin Schoenecker

Schwerbehindertenvertretung
Patricia Franke

Stand 31. Dezember 2020

Bilanz

Bilanz

Gewinn- und
Verlustrechnung

Bestätigungs-
vermerk

Bericht des
Verwaltungs-
rates

Mitglieder des
Verwaltungs-
rates

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	109 490,00		187 739,00	
1. Geleistete Anzahlungen	<u>225 955,40</u>		<u>0,00</u>	
		335 445,40		<u>187 739,00</u>
II. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	170 835,00		159 935,00	
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>297 963,00</u>		<u>320 805,00</u>	
		468 798,00		<u>480 740,00</u>
III. Finanzanlagen				
Sonstige Finanzanlagen		<u>9 000 000,00</u>		<u>7 000 000,00</u>
		<u>9 804 243,40</u>		<u>7 668 479,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72 754,75		14 291,08	
2. Forderungen gegen Trägerländer	0,00		529 263,75	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>157 007,53</u>		<u>305 557,51</u>	
		229 762,28		<u>849 112,34</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		<u>10 489 023,37</u>		<u>6 440 570,09</u>
		<u>10 718 785,65</u>		<u>7 289 682,43</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		<u>443 040,20</u>		<u>338 564,10</u>
		<u>20 966 069,25</u>		<u>15 296 725,53</u>

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Anstalt des öffentlichen Rechts, Potsdam – Bilanz zum 31. Dezember 2020

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gewinnvortrag		1 317 055,84	3 545 572,29
II. Jahresfehlbetrag		<u>- 241 412,87</u>	<u>- 2 228 516,45</u>
		<u>1 075 642,97</u>	<u>1 317 055,84</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN		578 288,00	668 479,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7 971 292,00		7 613 212,00
2. Sonstige Rückstellungen	4 225 435,53		3 176 173,88
davon Verpflichtungen aus Erstattungsansprüchen des aufnehmenden Dienstherren: EUR 1 628 671,00 (Vorjahr: EUR 712 580,00)			
		<u>12 196 727,53</u>	<u>10 789 385,88</u>
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	688 194,41		908 720,55
2. Verbindlichkeiten gegenüber Trägerländern	6 397 626,70		1 611 277,15
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>7 939,98</u>		<u>1 807,11</u>
		<u>7 093 761,09</u>	<u>2 521 804,81</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>21 649,66</u>	<u>0,00</u>
		<u>20 966 069,25</u>	<u>15 296 725,53</u>

Bilanz

Gewinn- und
Verlustrechnung

Bestätigungs-
vermerk

Bericht des
Verwaltungs-
rates

Mitglieder des
Verwaltungs-
rates

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Gewinn- und
Verlustrechnung

Bestätigungs-
vermerk

Bericht des
Verwaltungs-
rates

Mitglieder des
Verwaltungs-
rates

		2020	2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		39 800 035,52	37 391 088,34
2. Sonstige betriebliche Erträge		1 257 095,41	1 288 070,01
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen		- 3 776 114,80	- 6 789 152,60
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 23 461 979,08		- 21 907 728,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 1 046 739,00 (Vorjahr: EUR 2 303 893,00)	- 6 227 652,50		- 7 093 138,96
		- 29 689 631,58	- 29 000 867,10
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 293 074,58	- 329 755,95
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 7 334 560,16	- 4 610 176,06
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus der Abzinsung: EUR 9 983,73 (Vorjahr: EUR 11 298,30)		31 399,01	26 185,19
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Aufzinsung: EUR 241 424,29 (Vorjahr: EUR 203 908,28)		- 241 424,29	- 203 908,28
9. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4 862,60	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		- 2 41 412,87	- 2 228 516,45
11. Jahresfehlbetrag		- 2 41 412,87	- 2 228 516,45

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Anstalt des öffentlichen Rechts, Potsdam –
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Anstalt des öffentlichen Rechts,
Potsdam:**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg Anstalt des öffentlichen Rechts, Potsdam, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg Anstalt des öffentlichen Rechts, Potsdam, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Anstalt zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Anstalt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Bilanz

Gewinn- und
Verlustrechnung

Bestätigungs-
vermerk

Bericht des
Verwaltungs-
rates

Mitglieder des
Verwaltungs-
rates

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir verweisen auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Abschnitt Finanzierungsrisiken im Lagebericht, wonach die Zahlungsfähigkeit sowie die Möglichkeit zur Erbringung der von den Ländern Brandenburg sowie Berlin übertragenen Aufgaben auf den jährlich abzuschließenden Servicevereinbarungen beruht.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind diesbezüglich nicht modifiziert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen nicht inhaltlich geprüfte Bestandteile des Lageberichts unter „Entwicklung nach Geschäftsfeldern“. Dies betrifft insbesondere die Berichterstattung zu der Tätigkeit des AfS in Verbundgremien sowie die dort erfolgenden Arbeiten in Fachkonzepten und Projekten. Weitere sonstige Informationen sind im Abschnitt „Chancen und Risiken zukünftiger Entwicklung“ enthalten. Hierzu gehören Ausführungen zum Rollenverständnis und der Bedeutung des AfS, die Beurteilung der Qualität der Aufgabenerfüllung sowie der Reichweite der Erreichung der Öffentlichkeit im Rahmen von Fachtagungen.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsät-

zen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung ihrer Tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Bilanz

Gewinn- und
Verlustrechnung

Bestätigungs-
vermerk

Bericht des
Verwaltungs-
rates

Mitglieder des
Verwaltungs-
rates

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Anstalt abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung ihrer Tätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung ihrer Tätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Anstalt ihre Tätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Anstalt.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, 13. April 2021

WIKOM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Liehr
Wirtschaftsprüfer

Nitzsche-Lezoch
Wirtschaftsprüfer

Bilanz

Gewinn- und
Verlustrechnung

Bestätigungs-
vermerk

Bericht des
Verwaltungs-
rates

Mitglieder des
Verwaltungs-
rates

Bericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist im Jahr 2020 zu zwei Sitzungen zusammengetroffen. Es wurde in Anwesenheit des Vorstandes, seines Vertreters und des Leiters der Abteilung Zentraler Service getagt. Zu ausgewählten Themen wurden zuständige Referentinnen und Referenten zur Berichterstattung hinzugezogen.

Im Rahmen seiner Sitzungen wurde der Verwaltungsrat vom Vorstand regelmäßig über den Verlauf der Geschäfte und die wirtschaftliche Lage der Anstalt unterrichtet.

Im Fokus der Berichterstattung gegenüber dem Verwaltungsrat standen im Jahr 2020 die folgenden Themen:

- die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes im Rahmen der Corona-Pandemie, insbesondere die Maßnahmen innerhalb des AfS und die Auswirkungen auf die Arbeit im Statistischen Verbund,
- im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die Verschiebung des Zensus 2021 um ein Jahr auf den 19. Mai 2022,
- die Weiterführung der IT-Strategie und die Einleitung des IT-Dienstleisterwechsels mit einer europaweiten Ausschreibung,
- die Prüfung des im AfS praktizierten Umlageverfahrens in der Kostenrechnung auf die Möglichkeit der Reduzierung der Komplexität und die Vorlage von Umsetzungsmöglichkeiten.

Der Verwaltungsrat nahm die Sitzungen im Jahr 2020 zum Anlass, sich vom Vorstand über die Konsolidierungsmaßnahmen im AfS und über die aktuell im AfS und die im Statistischen Verbund umzusetzenden Projekte unterrichten zu lassen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und sind mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Prüfung gemäß § 53 Abs. 1 HGrG hat seitens der Abschlussprüfer ebenfalls zu keinen Einwendungen geführt.

Die Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte wurden dem Verwaltungsrat vorgelegt und vom Abschlussprüfer ausführlich erläutert. Nach eingehender Prüfung und gründlicher Aussprache wurden der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und der Lagebericht vom Verwaltungsrat festgestellt und der Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand, Herrn Jörg Fidorra, für die konstruktive Zusammenarbeit und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg für die im Geschäftsjahr 2020 besonders unter den Pandemiebedingungen geleistete Arbeit.

Potsdam, den 19. Mai 2021

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Der Verwaltungsrat

Bilanz

Gewinn- und
Verlustrechnung

Bestätigungs-
vermerk

Bericht des
Verwaltungs-
rates

Mitglieder des
Verwaltungs-
rates

Die Mitglieder des Verwaltungsrates 2020



Herr Rolf Fischer *Abteilungsleiter, Senatsverwaltung für Inneres und Sport des Landes Berlin*
Mitglied des Verwaltungsrates seit 18. Juli 2017,
Vorsitzender des Verwaltungsrates seit
4. September 2017



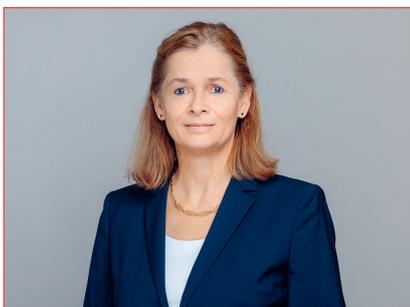
Frau Iris Lübke *Referatsleiterin,
Ministerium des Innern und für Kommunales
des Landes Brandenburg*
Mitglied des Verwaltungsrates vom
1. September 2012 bis zum 31. Oktober 2020, stell-
vertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates
vom 4. September 2017 bis zum 31. Oktober 2020



Frau Claudia Grabow *Referatsleiterin,
Ministerium des Innern und für Kommunales
des Landes Brandenburg
(Nachfolgerin von Frau Lübke)*
Mitglied des Verwaltungsrates seit
1. November 2020, Stellvertretende Vorsitzende
des Verwaltungsrates seit 12. November 2020



Frau Dr. Bettina Schomburg *Referatsleiterin,
Senatsverwaltung für Finanzen des Landes Berlin*
Mitglied des Verwaltungsrates vom
5. November 2019 bis zum 31. Mai 2020



Frau Elke Badack-Hebig *Referatsleiterin,
Senatsverwaltung für Finanzen des Landes Berlin
(Nachfolgerin von Frau Dr. Schomburg)*
Mitglied des Verwaltungsrates seit
6. Oktober 2020



Herr Ulrich Hartmann *Abteilungsleiter,
Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg*
Mitglied des Verwaltungsrates seit
4. September 2017

Bilanz

Gewinn- und
Verlustrechnung

Bestätigungs-
vermerk

Bericht des
Verwaltungs-
rates

Mitglieder des
Verwaltungs-
rates



Umschlag © hanohiki - stock.adobe.com,

S. **3** *Nora Bibel*

S. **4-5** (Jörg Fidorra, Hartmut Bömermann, Sabine Quaiser,

Norman Albat, Kersten Klemm) *Björn-Arne Eisermann,*

(Dr. Ramona Voshage) *Reinhardt & Sommer*

S. **15** (Rolf Fischer, Iris Lübke, Ulrich Hartmann) *Bildschön Fotografie,*

(Claudia Grabow, Elke Badack-Hebig) *Reinhardt & Sommer,*

(Dr. Bettina Schomburg) *Björn-Arne Eisermann*

Umschlag hinten (Standorte) *Reinhardt & Sommer*



Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104 – 106
14480 Potsdam
www.statistik-berlin-brandenburg.de